

Hans-Cloos-Preis 2008 an Andrea Hampel



Die Geologische Vereinigung e.V. verleiht Andrea Hampel für ihre fachübergreifenden Arbeiten zur Simulation von tektonisch und klimatisch bedingten Deformationsprozessen in Subduktionszonen und Orogenen auf seismischen bis neotektonischen Zeitskalen den Hans-Cloos-Preis.

Andrea Hampel hat durch ihre Arbeiten zur Dynamik von Subduktionszonen und zur Mechanik von Störungssystemen internationale Anerkennung gefunden. Wesentliche, innovative Beiträge sind ihre Studien zur Variation von Bewegungsraten an Abschiebungen und Überschiebungen infolge der klimatisch bedingten Fluktuation von Eisauflasten sowie zur Entstehung entlastungsbedingter seismischer Ereignisse an Störungssystemen. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch ihr sehr großes geodynamisches Verständnis aus, das sie in die Lage versetzt, numerische Simulationsverfahren auf unterschiedliche tektonische Situationen anzuwenden. Besonders gewürdigt wird ihre Fähigkeit, multidisziplinär zu arbeiten und vom geophysikalischen Imaging über verschiedene quantitative Simulationsverfahren zu einem grundlegenden Verständnis für Geoprozesse zu gelangen.